

Zertifikatskurs

Arbeiten mit suchtfährdeten und suchtkranken Menschen

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Arbeit mit suchtfährdeten und suchtkranken Menschen. Die 4 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 64 Unterrichtsstunden haben.

Modul 1: „Suchterkrankungen - Basisseminar“ am 02./03.04.2025

Die Arbeit mit dem Phänomen „Suchtmittelauffälligkeit“ stellt für zahlreiche Helfer eine ernstzunehmende Herausforderung dar, die leicht zur Überforderung werden kann. Anhand folgender Themen erarbeiten wir uns im Seminar einen Zugang zu diesem Phänomen, das sowohl eine psychische Störung, aber auch den Lösungsversuch einer anderen psychischen Störung beschreiben kann.

Inhalte:

- Formen von Abhängigkeitserkrankungen
- Missbrauch und Abhängigkeit
- Entstehungs- und Erklärungsmuster
- Veränderungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Co-Abhängigkeit

Investition: Mitgliedsorganisationen 290 € / Nichtmitglieder 340 €

Modul 2: „Suchterkrankungen - Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität“ am 17./18.06.2025

Die Arbeit mit Menschen mit einer Abhängigkeit von illegalen Suchtstoffen oder einer Mehrfachabhängigkeit („Polytoxikomanie“) stellt für Helfende oft eine besondere Herausforderung dar. Konservative Herangehensweisen aus der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen tragen keine Früchte. Besonders dann, wenn Verhaltens- und Beziehungsmuster auf eine weitere schwere psychische Störung hinweisen (Komorbidität). Im Seminar finden wir Erklärungsmuster und entsprechende Konsequenzen in den Handlungsweisen als Helfende, aber auch in den notwendigen Rahmenbedingungen, versuchen eine Versöhnung mit teilweise schweren Verläufen und werden anhand von Einzelfallbesprechungen mit systemischen und tiefenpsychologischen Ansätzen Lösungen erarbeiten, die weder Helfende noch Betroffene überfordern.

Inhalte:

- (Fachwissen über) Besonderheiten bei Mehrfachabhängigkeit
- psychodynamische Funktionen einzelner Substanzen
- verschiedene Verstehenszugänge zu begleitenden psychischen Erkrankungen

ab 02.04.2025

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchttherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
Bildungsreferentin
ksalberg@parisat.de
036202 26-153

Veranstaltungsort:

Haus der Parität
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor
Veranstaltungsbeginn unter
parisat.de/weiterbildungsprogramm

**Behindertenhilfe,
Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

www.parisat.de



- wechselseitige Auswirkungen von Abhängigkeitserkrankungen und „allgemeinpsychiatrischen“ Erkrankungen

Investition: Mitgliedsorganisationen 290 € / Nichtmitglieder 340 €

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Modul 3: „Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe“ vom 26.-28.08.2025

Die 3-tägige Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Methoden der Motivierenden Gesprächsführung. Motivation ist als Schlagwort in psychiatrischen und Suchthilfen ein zweischneidiges Schwert: Gelingt die „Bewegung“ (lat. movere), scheint das Ziel erreicht und alles möglich. Sehen Helfende einen Mangel (unmotiviert, „nicht krankheitseinsichtig“, „non-compliance“), droht die versteckte oder offene Aufkündigung der professionellen Beziehung. Somit tragen die Haltung des Helfenden und dessen Umgang, z. B. mit Widerstand, das Gelingen oder das Scheitern eines Hilfeprozesses in sich. Das Konzept des „Motivational Interviewing“ gilt als erfolgreicher und gut evaluierter Ansatz, Beziehungen zu entspannen und Bewegung durch Zuwendung anstatt durch Druck zu schaffen. Dieser Ansatz erzeugt nachhaltige Effekte und vermeidet, dass Betroffene die Wege der Helfenden gehen, anstatt ihre eigenen.

Inhalte:

- Haltung und Methodik professioneller Gesprächsführung mit Menschen mit einem Suchtproblem und/oder einer anderen psychischen Störung
- Übung der Methoden der Motivierenden Gesprächsführung (MI)
- Selbsterfahrung motivierender Gesprächstechniken

Investition: Mitgliedsorganisationen 430 € / Nichtmitglieder 490 €

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Modul 4: „Suchterkrankungen - Fallseminar“ am 21.10.2025

Die Arbeit mit psychisch erkrankten und suchtkranken Menschen lebt von der Reflexion, von der „Befreiung“ versperrter Haltungen. Sie kann sicherstellen, dass die angebotenen Hilfen zielgerichtet und die Helfenden gesund bleiben. Als Therapeut und Berater macht der Dozent diese Erfahrung täglich selbst. In den Seminaren profitieren die Teilnehmenden immer wieder von Fallberatungen. Diese soll nun in diesem speziellen Fallseminar gebündelt werden. Wir verbinden analytische und systemische Methoden.

Inhalte:

Durch Austausch und Außensicht soll in den Köpfen der Teilnehmenden ein mehrdimensionales Konzept ihrer professionellen Beziehungen entstehen; Dynamiken und Zusammenhänge sollen neu verstanden und Rollen neu definiert werden.

Investition: Mitgliedsorganisationen 145 € / Nichtmitglieder 185 €

ab 02.04.2025

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
Bildungsreferentin
ksalberg@parisat.de
036202 26 - 153

Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor
Veranstaltungsbeginn unter
parisat.de/weiterbildungsprogramm

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung
Für sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte ist eine Förderung ihrer in-
dividuellen Weiterbildung bis zu 1.000€
über den Thüringer Weiterbildungs-
scheck möglich. Gerne beraten wir Sie.

Zertifikat:

Für jedes Modul erhalten Sie eine
TN-Bestätigung. Wenn Sie alle Module
belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes
Zertifikat der Paritätischen Akademie
Thüringen (parisat gGmbH) und einen
Preisnachlass von 10% auf die Gesamt-
kosten, der mit dem letzten Modul
verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns
spätestens 3 Wochen vor dem letzten
Modul auf den Preisnachlass hin, damit
wir diesen verrechnen können.

Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

www.parisat.de

